

Biedermeierliches Familienidyll

Autor(en): **Ruoss, Mylène**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2000-2001)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-381856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

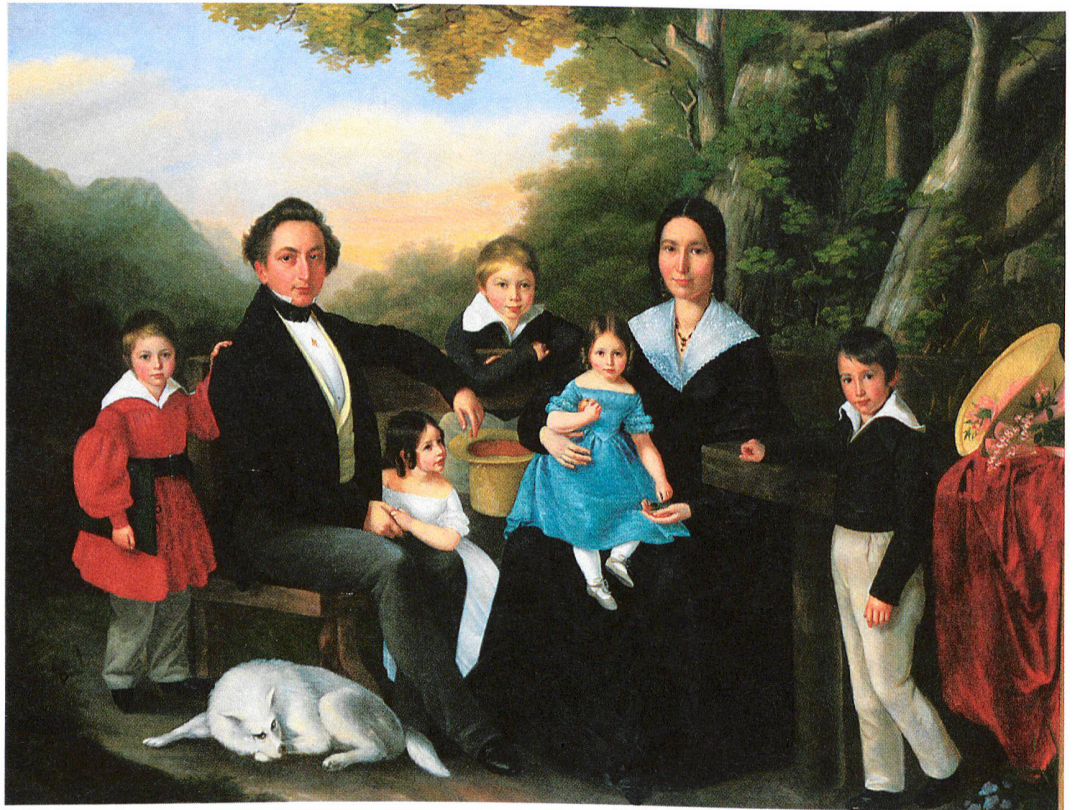
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BIEDERMEIERLICHES FAMILIENIDYLL

12|



Ein Biedermeier-Idyll stellt das grossformatige Gemälde der Familie von Paul Kessler von St. Gallen dar [12]. Ein Sitzplatz im Freien am Fusse von alten Buchen dient als Ort der Repräsentation. Im Hintergrund öffnet sich dem Betrachter der Ausblick auf eine bewaldete voralpine Landschaft. Stimmungsvoll rosa getönt ist der Himmel. Während sich die Eltern auf einer hölzernen Sitzbank niedergelassen haben, stehen vier der fünf Kinder um sie gruppiert. Das jüngste darf den begehrten Platz auf dem Schoosse der Mutter einnehmen. Zu Füssen des Vaters liegt ein weisser Hund. Die Eltern haben ihre Kopfbedeckung abgenommen und ihre Hüte auf die Bank und den Tisch gelegt. Dargestellt sind Dr. med. Paul Kessler (1803–1876) mit seiner zweiten Frau Maria Magdalena Trümpi (1807–1864), dem Sohn Georg Adolf (1830–1870) aus der ersten Ehe mit der verstorbenen Rosalie Kirchhofer von Schaffhausen und den gemeinsamen Kindern David Ulrich Emil (1833–1907), der ein bekannter Architekt werden sollte, Christoph Herrmann (1835–1912), später wie sein Vater Doktor der Medizin, Anna Elisabetha (1837–1908) und Maria Carolina (1839–1928). Das Gemälde entstand um 1840 und trägt leider keine Signatur. Es wird der Hand des bedeutenden Ostschweizer Porträtisten Conrad Hitz (1798–1866) zugeschrieben.

12| **Porträt der Familie Paul Kessler-Trümpy von St. Gallen**, anonym (Conrad Hitz zugeschrieben), um 1840. Öl auf Leinwand. 116,5 x 154,5 cm. LM 81249.